

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Oktober 1921, nachm. 6 Uhr.

## Werke von Hans Fährmann (Dresden).\*)

1. Symphonische Fantasie und Doppelfuge in F-dur für Orgel.  
Wert 27.

2. „Bittet, so wird euch gegeben“, Motette für achtstimmigen Chor.  
Wert 45, Nr. 3.

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopft an, so wird euch aufgetan! Denn wer da bittet, der empfängt, und wer da suchet, der findet, und wer da anklopft, dem wird aufgetan! Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen sei.

3. Zwei Gesänge für eine Solostimme mit Orgel.  
Wert 10, Nr. 1 und 2.

- a) „Der du von dem Himmel bist“ (Wanderers Nachtlied).

Der du von dem Himmel bist,  
Alles Leid und Schmerzen stillest,  
Den, der doppelt elend ist,  
Doppelt mit Erquickung füllest:  
Ach, ich bin des Treibens müde,  
Was soll all' der Schmerz, die Lust?  
Süßer Friede, süßer Friede,  
Komm, ach komm in meine Brust!

Goethe.

- b) „Wir haben hier keine bleibende Stätte.“

Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber hingehet, so ist sie nimmer da und ihre Stätte kennet sie nicht mehr, denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. Nur du, Herr, bleibest, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende, denn tausend Jahre sind vor dir, wie der Tag, der gestern vergangen ist und wie eine Nachtwache.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für! Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit! Führe uns, segne uns, sei uns gnädig, gib uns, Herr, deinen Frieden. Amen!

\*) Zum 60. Geburtstage.

#### 4. Gemeinsamer Gesang.

Mel.: Herzlich tut uns verlangen.

Hilf du uns durch die Zeiten und mache fest das Herz,  
Geh selber uns zur Seiten und führ' uns heimatwärts.  
Und ist es uns hinieden so öde, so allein,  
O laß in deinem Frieden uns hier schon selig sein!

Eleonore Fürstin Reuß.

#### Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 5. „Ewige Nacht“, Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 10, Nr. 3.

Nur einmal zögert's, stellt sich nicht ein  
Das helle Frühlicht, der Sonnenschein.  
Das ist am Morgen zu jener Frist,  
Da nachts vorher du gestorben bist.

Grillparzer.

#### 6. „Christus hat dem Tode die Macht genommen“, Motette für achtstimmigen Chor.

Werk 45, Nr. 1 (dem Kreuzchore gewidmet).

Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben  
und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frau Else Langmann (Alt).

Orgel: Herr Hans Ander-Donath (i. V.).

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

---

Morgen 1/2 10 Uhr im Gottesdienst: Psalm 100 von Aiblinger.